

Die informative Zeitschrift des Österreichischen Astrologenverbandes

Astrologische Ahnenarbeit

Mit der astrologischen Ahnenarbeit kann man entwicklungshemmende Muster und Ängste bewusst machen und positive Verhaltensänderungen in der Entwicklung unserer Persönlichkeit fördern.

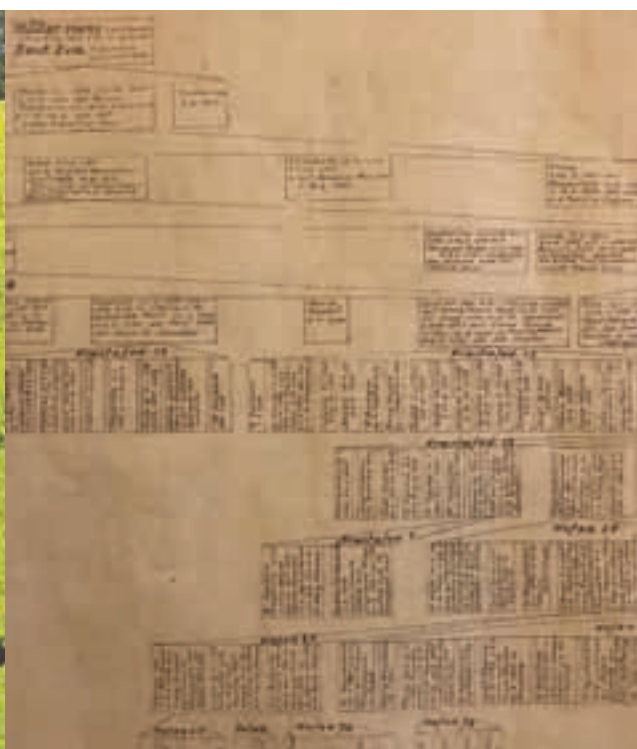
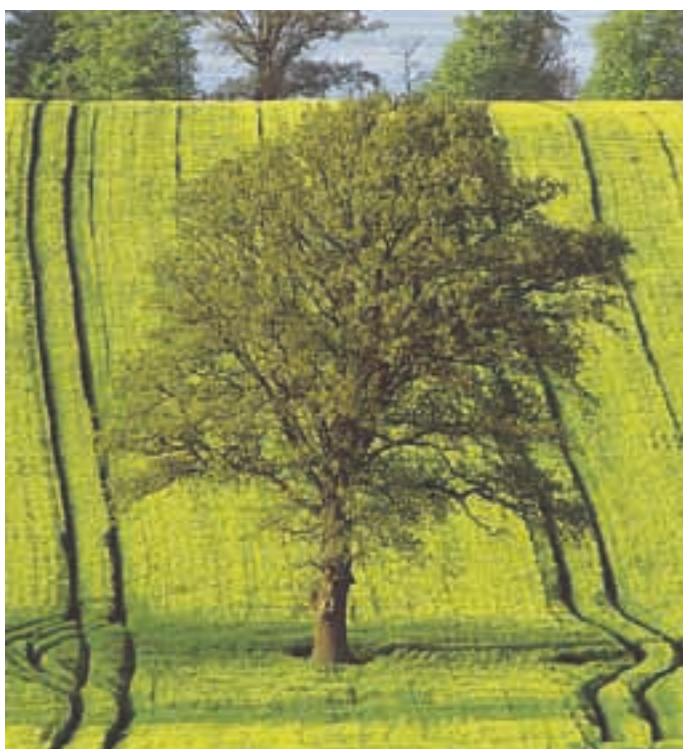


Foto: Harald Thurnher

Es war wirklich ein Zufall, der mich auf die „Schicksalsspur Vergangenheit“ brachte. Vor vielen Jahren bekam ich von einem Onkel einen Stammbaum geschenkt, in dem beinahe alle Vorfahren meiner „mütterlichen Linie“ bis zum Jahr 1615 erfasst waren: in fast allen Fällen waren zu den Namen der Geburtsort, das Geburtsdatum, das Heiratsdatum und selbstverständlich das Todesdatum genau angegeben. Da ich mich immer wieder damit beschäftige, aus einer möglichst ganzheitlichen Sicht in der Horoskop-Interpretation auch unser seelisches Erbe zu sehen, löste dieses Stammbaum-Geschenk in mir eine intensive Beschäftigung mit Astrologie und Vergangenheitsbewältigung aus. Das war der Beginn einer wahrlich faszinierenden Erkenntnisreise in die Innenwelt der Seele – und sie dauert bis heute an. Und selbstverständlich habe ich inzwischen viele meiner Klienten zu einer „astrologischen Ahnenreise“

INHALT

- 06 Das Solar als guter Wegweiser**
Bettina Eitler fasst für Sie die wichtigsten Aussagen des Solar-Vortrages von Sigrid Kaufmann zusammen
- 08 Die Königsdisziplin in die Welt tragen**
oeav-Fachmitglied Mag. Martina Groer stellt sich vor
- 10 Leonard Bernstein – Eine Musikerlegende**
oeav-Fachmitglied Sigrid Farber skizziert ein astrologisches Portrait des Künstlers
- 13 40 Jahre Astro-Club Zürich**
oeav-Vorsitzende Susanne Cernic war dabei
- 14 Die neue oeav-Website**
oeav-Schriftführerin Ingeborg Schiessler präsentiert die neue oeav-Website
- 15 Einladung zur oeav-Weihnachtsfeier 2018**
Melden Sie sich schon jetzt an!
- 16 Vortrags- und Workshop-Programm 2018/19**



Bilder unserer Vorfahren berühren die Seele.

ermuntert und sie dabei unterstützt, damit Einsichten und Erkenntnisse zu ihrem gegenwärtigen Leben zu finden.

Ich empfehle Ihnen, ab heute ganz genau in Ihre Familienchronik zu schauen, ganz gleich, ob es sich dabei um schriftliche Aufzeichnungen, Bilddokumente oder Erzählungen von noch lebenden älteren Familienmitgliedern handelt. Vergessen Sie nicht, nach Geburts-, Heirats- und Sterbedaten zu fragen. Beginnen Sie, Ihren Stammbaum zu zeichnen und Ihr ganz persönliches „Vergangenheitsbuch“ zu schreiben. Sie werden bald feststellen, wie Sie beginnen, Ihre Lebensgeschichte auf eine andere Weise zu sehen. Und wahrscheinlich hilft Ihnen diese Beschäftigung auch dabei, Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung ein großes Stück voranzubringen.

Ich stelle Ihnen hier eine einfache astrologische Methode vor, mit der Sie zu Ihren Eltern, Großeltern, Urgroßeltern und weiteren Vorfahren einen astro-seelischen Kontakt herstellen können und dabei erfahren, ob und wenn ja, in welcher Form Ihr Leben mit dem einen oder anderen Vorfahren zu tun hat. Sie werden erkennen, wie traumatische Erfahrungen wie eine „heiße Kartoffel“ von den Eltern auf die Kinder übergeben werden können und über Generationen hinweg das Familiensystem und die persönliche Entwicklung der Individuen erschweren oder ganz blockieren. Für uns Astrologen, die wir den Blick ja meistens nur auf das Geburts-Horoskop richten und wahrscheinlich nur Mutter und Vater in die Deutung miteinbeziehen, kann dieser Ansatz der „Generationenschau“ mittels Sekundärdirektionen auf die Geburts- und Sterbedaten unserer Vorfahren sehr wertvoll sein.

Wunden heilen durch Bewusstwerdung

Wenn wir über unsere Eltern hinweg in die Ahnenreihe schauen, finden wir sicher bei jedem von uns dramatische Ereignisse, seelische Traumata, hervorgerufen durch Krieg, Flucht, Vertreibung, Vergewaltigung, Hunger oder die unvorstellbaren körperlichen und seelischen Grausamkeiten,

die Menschen einander zufügen können. Diese Verletzungen sind einerseits zu groß, als dass sie allein getragen werden können, andererseits haben die Betroffenen - also die Ahnen - im Ertragen dieses Schmerzes ihr Urvertrauen eingebüßt. Die menschliche Psyche ist aber auch kreativ. Damit sie nicht täglich von furchtbaren Erinnerungen, Todesängsten, aber auch von unerträglichen Schuldgefühlen heimgesucht wird, vergräbt sie diesen Schmerz tief in ihrem Innern. Wir sprechen dann von „verkapselten Seelenwunden“. Nach dem ungarisch-amerikanischen Psychotherapeuten Iván Bösztörményi-Nagy, der in die Psychoanalyse die Mehrgenerationen-Perspektive eingeführt hat, existiert in jeder Familie ein unsichtbares Hauptbuch, in dem die Verbindlichkeiten aller Familienmitglieder untereinander erfasst sind. Jedes Individuum erbt sozusagen generationsübergreifende Verpflichtungen. Diese sogenannten „offenen Rechnungen“ werden in den Beziehungen der Familienmitglieder nicht immer beglichen, sondern werden in den nächsten Generationen fortgeschrieben.

Diese „offenen Rechnungen“ - wir sprechen natürlich besser von „Wunden“ - heilen erst, wenn sie wieder bewusst gemacht werden. Meistens bleiben sie ein Leben lang verborgen und werden an die nächste Generation weitergegeben.

Für das Tragen im Unbewussten zahlen wir allerdings einen hohen Preis! Wir können die Gabe verlieren, uns in uns selbst und andere einzufühlen, weil man sich als „seelenverwundete Person“ von seinen tiefen Gefühlen abschneiden muss. Es ist auch möglich, dass man sich auf der Suche nach Heilung auf die falsche Fährte begibt und nur noch auf die anderen schaut, um sich selbst nicht fühlen zu müssen. Das führt dazu, dass wir zwischen unserem Ich und den anderen keine gesunden Grenzen mehr haben. Die Außenwelt dringt dann überwältigend in unsere Seele ein, wir tragen die seelischen Schmerzen der anderen, als ob es unsere eigenen wären. Das ist aber falsch gelebte Empathie.

Und noch einen Punkt möchte ich erläutern: Die Psychologie ist heute beinahe einhellig der Meinung, dass sich ein Kind, damit es versorgt wird, schon vom Babyalter weg in die Eltern „einfühlt“. Da die „Seelenmembran“ vor allem zwischen Mutter und Kind sehr dünn ist, spürt es die verborgenen Traumata und Wunden der Eltern. Als Antwort darauf übernimmt die Seele des Kindes einen Teil des erlittenen Schmerzes der Eltern, die ja wiederum auch den Schmerz ihrer Eltern übernommen haben und diese wieder von ihren Eltern. Wir können von einem „Treuevertrag“ zwischen Eltern und Kindern sprechen. Diesen Treuevertrag, der in seiner Wirkung tiefe Spuren in unserer Entwicklung hinterlässt, möchte ich mit meiner Methode astrologisch entschlüsseln. Ich bin der Meinung, dass durch diese Bewusstwerdung der Vertrag beziehungsweise die Wirkung des Vertrages aufgelöst werden kann. Das verstehe ich unter

„astrologischer Ahnenarbeit“, die sich auf die Interpretation der Direktionen auf Geburts-, Todes- und Heiratsdaten unserer Vorfahren bezieht.

Förderung der Identitätsentwicklung

Ziel dieser Arbeit ist es, unsere eigene Identitätsentwicklung zu fördern, einen authentischen Zugang zu den Gefühlen zu finden, unsere wahren Bedürfnisse zu erkennen, den in uns innewohnenden Wunsch zur Selbstentfaltung zu erfüllen, um ein authentisches, glückliches und sinnerfülltes Leben in Bezug auf uns selbst und unsere Umwelt führen zu können. Wir leben dann nicht ein Leben, das uns andere - auch die Vorfahren - vorgeben, sondern ein Leben, das im Einklang mit den unermesslichen Potenzialen und Möglichkeiten unseres Horoskops ist. Wenn Sie Ihr astrologisches Ahnenbuch zu schreiben beginnen möchten, sollten Sie sich vorweg einige wichtige Fragen stellen.

So erforschen Sie das Ahnengedächtnis

- Welche Werte sind in Ihrer Familie besonders wichtig?
- Wie mussten Sie leben und was mussten Sie erreichen, damit man mit Ihnen zufrieden war?
- Was war absolut verboten?
- Gab es in Ihrer Familie große Krisen?
- Gibt oder gab es spezielle Familienüberzeugungen, Glaubenssätze oder Sprüche, die Sie immer wieder gehört haben?
- Ist man in der Familie auf bestimmte Haltungen besonders stolz?
- Gibt es in der Familie große Familienvorbilder, wie etwa eine Großmutter oder einen Großvater?
- Und „Wie war die Stimmung in ihrer Familie?“ Redete man offen miteinander, war man lustig, laut, witzig, ernst, bedrückt?
- Gab es in Ihrer Familie typische Probleme, die immer wieder auftraten?
- Spielt in Ihrer Familie das Thema Flucht und Vertreibung eine Rolle?
- Was haben die Großeltern im Krieg erlebt?
- Waren Vorfahren im Gefängnis oder ist es ein absolutes Tabu, über sie zu sprechen?

Wenn Sie an Ihre Familienmitglieder solche Fragen stellen, ist es wichtig zu beobachten, wie sie reagieren. Will man von dieser Arbeit gar nichts wissen, weil etwas ans Tageslicht kommen könnte, was man nicht wissen darf?

Aber Astrologen sollten ihr uranisches Temperament auch gelegentlich entfalten und als „Ruhestörer“ auftreten. Wenn es Ihnen gelingt, das eine oder andere Familiengheimnis aufzudecken, werden Sie beginnen, Ihr Leben und sicher auch Ihr Horoskop neu zu sehen.

Bewusstwerdung von Raum und Zeit

Mit der Astrologie machen wir die Qualität von Zeit und Raum bewusst und damit unser Leben transparent. Mittels Direktionen können wir verschiedene Zeiten miteinander

in Bezug setzen. Wir können ein Horoskop genauso gut in die Vergangenheit „dirigieren“, wie es auch möglich ist, das Horoskop in die Zukunft zu projizieren. Wir könnten auch sagen: Durch die Methode der Sekundärdirektion - wie Sie wissen entspricht ein Tag einem Jahr im Leben - können wir praktisch willkürlich durch jede Zeit, durch Vergangenheit und Zukunft schreiten. Damit erweitern wir unser Bewusstseins- und Wahrnehmungsfeld über die Gegenwart hinaus in Zeiten, die entweder bereits vergangen oder noch gar nicht real geworden sind. Als Astrologen sollten wir deshalb ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass vom Bezugspunkt der Gegenwart aus alle Zeiten miteinander verbunden sind.

Je vollständiger Sie ihr Ahnenfeld auch astrologisch beschreiben können, desto mehr fließt zu Ihnen die Kraft, die in diesem Ahnenfeld enthalten ist. Sie werden sicher auch viele Lücken und Löcher finden, auch Vorfahren entdecken, über die Sie bis jetzt nichts gewusst haben.

Ich habe bei dem bekannten deutschen Familientherapeuten Peter Teuschel Folgendes gelesen: „Wenn man ein Individuum heilt, ohne an das Ganze der Familie zu rühren, wenn man nichts von transgenerationalen Wiederholungen verstanden hat, hat man in der Therapie nicht viel ausgerichtet. Dann ist manchmal nur ein besseres Provisorium hergestellt“.

Die wichtigen Faktoren bei den Direktionen

Ich möchte Ihnen nun zum praktischen Studium der astrologischen Ahnenarbeit die wichtigsten Elemente angeben, die Sie bei den Direktionen auf die Todes-, Geburts- und Hochzeitsdaten beachten sollten.

Es sind dies:

Der Aszendent ist der individuellste Punkt im Horoskop. Er zeigt an, wie und auf welche Art und Weise wir uns aus unserem Ahnenfeld herausheben. Er ist sozusagen der Trenn- und Verbindungspunkt zum Ahnenfeld.

Der Deszendent ist der Punkt der Erfahrung mit Beziehungen, die wir in unserem Leben machen. Er zeigt die Anteilnahme am Leben anderer Menschen, die für uns eine wichtige Rolle spielen. Hier finden wir alle Impulse und Absichten, die nicht von uns selbst, sondern von den anderen ausgehen. Er ist die Projektionsfläche, auf die sich unsere Impulse und Kräfte richten. Der Deszendent ist der Sammelpunkt aller Beziehungserfahrungen unserer Ahnen, die wir übernommen haben.

Das 4. Haus: Hier wohnt das „Bewusstsein“ der Tiefe, das wir durch die Ahnenarbeit erforschen können. Das 4. Haus ist die Quelle unseres Herkommens, es verweist auf die Energie und Kraft, die in der vertikalen Achse des Horoskops zum Ausdruck kommt. Das 4. Haus ist ein Ort der Rückbesinnung, ein inneres Zentrum der Ruhe, es ist die Basis des Ahnenfeldes, von der aus wir in das Leben treten.

Durch die richtige Interpretation des 4. Hauses unseres Horoskops können wir in Analogie zum Krebszeichen in die Quelle tauchen, die uns mit unseren Vorfahren verbindet.

Das 10. Haus zeigt, was wir aus der Vergangenheit und damit aus dem Ahnenfeld durch unser Leben zum Ausdruck bringen sollten. Dadurch sehen wir, wie auch dieses Thema eng mit dem 4. Haus und den „Wirkungen des Ahnenfeldes“ verbunden ist.

Und nun zu den für die Ahnenarbeit besonders wichtigen Planeten:

Der Mond ist das unbewusste Gedächtnis des Ahnenfeldes. Im Mond ist alles gesammelt, was mit unseren weiblichen Vorfahren zu tun hat. Wir könnten den Mond auch als den „Seelenkörper“ des Ahnenfeldes bezeichnen, die gesammelten seelischen Erinnerungen der ganzen Generationenlinie.

Als „**Hüter der Zeit, des Schicksals und der Vergangenheit**“ spielt **Saturn** eine ganz wichtige Rolle in der astrologischen Ahnenarbeit. Saturn könnte auch die Aufgabe sein, die wir von den Ahnen übernommen haben, beziehungsweise das Schicksal, das wir mit unseren Ahnen teilen. Saturn macht uns zum Individuum, das zwischen uns selbst und den anderen Schutzmauern aufbaut und uns vergessen lässt, dass unsere Seele über den Mond mit den Menschen und der Vergangenheit verbunden ist. Saturn ist in der Ahnenarbeit das „unbewusste Gesetz“, die nicht bewussten Ängste, die unseren Plänen den Weg verstellen können.

Eine ganz wichtige Rolle in der astrologischen Ahnenarbeit spielt die **Sonne als Symbol unseres Lebens**. Die Sonne ist deshalb besonders wichtig, weil sie die Inhalte des Unbewussten sichtbar macht, sie richtet die unbewussten Absichten unserer Psyche auf ein (selbst)bewusstes Leben. Deshalb bezeichne ich die Sonne als das Symbol des selbstbewussten Individuums, als Symbol der Selbsterkenntnis, die unseren solaren Individuationsprozess begleiten sollte. Damit wird verständlich, dass die tief in die unbewusste Seelenvergangenheit reichenden Fühler des Mondes und die unbewussten (Familien)- Gesetze Saturns unsere Selbstverwirklichung oft blockieren. Es ist ein Anliegen der Sonne, die Dinge im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar zu machen, d.h. sie kann auch in das Ahnengedächtnis Licht bringen. Wenn in den Direktionen die Sonne eine wichtige Rolle spielt, kann man immer davon ausgehen, dass zu diesen Zeiten auch „Bewusstsein“ weitergegeben wurde, beziehungsweise im System etwas sichtbar werden möchte.

Die **Mondknoten** sind in Bezug auf unsere psychische und spirituelle Entwicklung besonders bedeutsam. Der aufsteigende Mondknoten zeigt den Weg des Wachstums und, je nach Zeichen, auch die Art und Weise, wie wir mit den innersten Kraftquellen - und dazu gehört ganz sicher auch das Ahnenfeld - in Verbindung stehen. Der abstei-



Foto: Harald Thurnher

In jeder Familienchronik gibt es dramatische Ereignisse, die auf das System nachhaltige Wirkung haben.

gende Mondknoten zeigt den Ausdruck, den wir aus der Vergangenheit mit in dieses Leben gebracht haben. Wenn wir in unserem Leben mehr dem absteigenden Mondknoten folgen und nur auf dem Weg der Gewohnheit und des Vertrauten bleiben, gewinnen wir sicher viel weniger neue Erkenntnisse, als wenn wir uns mutig neuen Herausforderungen stellen. Unser einzigartiges und einmaliges Leben fordert uns auf, unseren ganz persönlichen Beitrag im Familien- und Ahnensystem zum Ausdruck zu bringen. Auch wenn das in vielen Fällen für jeden von uns sehr schwierig sein kann, so lohnt es sich doch: Ein bewusstes Ahnenfeld fördert unseren „Lebensspielraum“ und unsere „-freiheit“. Wir können die Mondknotenachse so interpretieren, dass sie in unserer Psyche alchemistische Vorgänge bewirkt, die uns die Möglichkeit geben, den Erfahrungsschatz der Erinnerungen unserer Vorfahren und das daraus resultierende Verhalten in neue Energiequellen zu verwandeln. In dieser Hinsicht hat eine richtig gedeutete und gelebte Mondknotenachse fast „plutonischen“ Charakter.

Pluto hat einen äußerst transformatorischen Charakter. Dieser faszinierende Planet steht für die Kraft der Verwandlung und für die Energie, die innerste Geheimnisse offenbart. Pluto ist der Planet der Wendepunkte, der Krisen und Umwälzungen. Wenn in der Ahnenarbeit beziehungsweise in den Direktionen Pluto stark angesprochen ist, sollten wir ganz genau hinschauen. Pluto hat mit allem Gewaltsamen, mit Verführung, Entführung und Tabus zu tun. Dort, wo dieser Planet im Horoskop steht, ist ganz sicher ein wunder Punkt, eine Unbarmherzigkeit des Systems zu finden. An diesem Punkt müssen wir alte Gewohnheitsmuster, Verhaltensweisen, Wertvorstellungen, Ideale und Selbstbilder aufgeben. Die Ahnen, die auf Pluto hinweisen, möchten uns diese Aufgabe bewusst machen. Ich gehe davon aus, dass keine sinnvolle Ahnenarbeit ohne die genaue Betrachtung von Pluto erfolgen kann. Oft bildet sogar Pluto die Treppe, die uns tief in das Reich der Ahnen führt. Dass in unserem

plutonischen Schattenkeller tiefsitzende Ängste, Machtlosigkeit, Ohnmacht, Verzweiflung, Wut und andere psychische Gifte bei der Ahnenarbeit aufgewirbelt werden, ist nur auf den ersten Blick beängstigend. Denn im plutonischen Keller sind auch die Schlüssel für die Ketten zu finden, mit denen uns unsere Ahnen „festhalten“ und es uns schwer machen, den Ahnen- und Familienschulden endlich den Rücken zu kehren. Vor allem wenn der Mond, die Sonne oder der Geburtsherrscher in einem engen Aspekt zu Pluto stehen, können wir sicher sein, dass wir mit „Ahnenschulden“ auf die Welt gekommen sind.

Etwas anders schaut die Sache bei **Uranus** aus. Wie wir wissen, steht Uranus für das neue Leben und für die Freiheit im System. Uranus ist die Energie, die die Grenzen des Ahnenfeldes sprengen kann. Uranus blickt immer in die Zukunft, er ist der Planet, der uns eine Frischzellenkur verpassen kann. Wenn in der astrologischen Ahnenarbeit Uranus eine dominante Rolle spielt, möchte über diesen Punkt beziehungsweise über die Person, die mit Uranus in Verbindung steht, etwas Neues in das System kommen. Uranus erzeugt Bilder und Ideen, die dem System eine neue Richtung geben, er steht für Ahnen, die vielleicht ausgebrochen sind, die sich dem Gesetz der Väter nicht gefügt haben und die Mauern und Grenzen Saturns zum Einsturz gebracht haben. Ein „uranischer“ Ahne im System möchte sich nicht mehr von Familienmustern und Familienerwartungen beeinflussen lassen. Uranus bringt damit in das Ahnenfeld eine Energie, die nicht zum System passt. Es kann ein Kurzschluss in der Generationenkette sein, wodurch sich ein oder mehrere Vorfahren plötzlich in eine andere Richtung bewegen. Als Astrologen können wir mit diesen Personen etwas gemein haben! Und die „Ahnenseele“ dieser Personen kann uns das Bewusstsein für befreiende Veränderungen in unserem Leben vermitteln.

Noch kurz zu **Neptun**: Neptun steht für das Bedürfnis unserer Psyche, mit dem größeren Ganzen zu verschmelzen. Neptun verwischt die individuellen Eigenheiten und motiviert uns, uns für andere aufzuopfern. Neptun ist das Eins-Sein mit dem Leben und mit allen Menschen. Wenn Neptun in den Direktionen stark angesprochen ist, geht es um Auflösung des Individuellen, um Menschen, die im System eine Opferhaltung eingenommen haben oder einnehmen mussten, um zu überleben. Oft geht es auch um irrationale Ängste, um Weltfremdheit, um Personen, die als Flüchtlinge oder Fremde in das System gekommen sind. Neptun zeigt in der Direktion die Stellen, über die die Decke des Schweigens gelegt wurde. Darunter liegen oft über Generationen hinweg Geheimnisse, die das System belasten. Wenn Neptun in der Direktion auf einen Ahnen sehr dominant gestellt ist, weist er auf eine Person hin, die die Forderungen der äußeren Welt wenig wahrgenommen hat,

die vielleicht süchtig war, fliehen musste, sich aufgrund der Umstände nicht entfalten konnte oder ihr Leben für andere opfern musste.

Jupiter vermittelt uns ein Gefühl für Bedeutung und Richtung im Leben. Wenn Jupiter in der „Ahnendirektion“ angesprochen ist, bekommen wir durch diese Vorfahren die Energie, uns gegen Widerstände im Leben zu behaupten. Wir können auch sagen, dass diese Ahnen die „Motivatoren“ sind, die uns auffordern, uns auf ein sinnerfülltes, persönliches Wachstum zu konzentrieren. Jupiter steht für das Vertrauen in die Zukunft, für ein erfülltes Leben und für eine Lebenseinstellung, die einfach Ja zum Leben sagt.

Kontakt mit vergangenen Leben

In der Astrologie wird das Thema „Ahnen“ bis heute nur von wenigen Astrologen in ihrer Arbeit berücksichtigt. Es gibt zu diesem Thema auch kaum Bücher. Die Methode, die ich Ihnen hier vorgestellt habe, also, dass wir unsere Radix auf die Geburts- und Sterbedaten unserer Vorfahren dirigieren und daraus Erkenntnisse gewinnen, habe ich bis heute noch nirgends gesehen. Ich ermuntere Sie deshalb, diese neue Methode zu praktizieren und auf „astrologische Ahnenreisen“ zu gehen. Denn ich bin überzeugt davon, dass Sie aus der Beschäftigung mit Ihrer Herkunft und Ihrer Ahnengeschichte verändert herausgehen werden. Das Wissen um unsere Herkunft vermittelt uns Zugehörigkeit, stärkt unsere Identität, erzeugt ein Gefühl von Geborgenheit im Leben und gibt uns nicht zuletzt auch die Überzeugung, dass unser Leben als wichtiges Glied einer Ahnenkette wertvoll ist und einen Sinn hat. Wenn es Ihnen gelingt, den Seelenspeicher der Ahnen zu öffnen, finden Sie in sich tiefsitzende Erinnerungen, die in Ihrem Seelengedächtnis gespeichert sind. Wie in einer Art astrologischer Aufstellungsarbeit werden Sie (Schicksals-)Muster erkennen, die Sie in Ihrer Entwicklung bis heute vielleicht blockiert haben. Unsere Absicht bei dieser Arbeit sollte es sein, den energetisch-psychischen Kanal, der aus der Vergangenheit in die Zukunft führt, von unbewussten Übertragungen zu reinigen. Mit dieser hier vorgestellten Methode habe ich versucht, Ihnen neue Wege in der Erforschung Ihrer seelischen Muster näher zu bringen. Die astrologische Ahnenarbeit mittels Direktionen verbindet Sie mit der Kraft und Lebensstärke Ihrer Vorfahren und macht Ihnen somit Ihre seelischen Wurzeln bewusst.



Dr. Harald Thurnher, 2. Vorsitzender des Österreichischen Astrologenverbandes

h.thurnher@astrologenverband.at
www.haralddthurnher.at

Das Solar als guter Wegweiser

Oft stiefmütterlich behandelt, erweist sich das Jahreshoroskop (Solar) doch als klassische Prognosemethode, um wesentliche Tendenzen des anstehenden neuen Geburtsjahres herauszufiltern und zu interpretieren. Sigrid Kaufmann hat bei ihrem **oeav**-Vortrag in Graz den Astrologen und Astrologinnen interessante Aspekte vermittelt.

Solar heißt „von der Sonne stammend“, d.h. im Solarhoroskop kommt die Sonne gradgenau und sekunden genau auf ihren Radixplatz zurück. Aufgrund der Tatsache, dass das astronomische Jahr mit 365 Tagen und 6 Stunden länger dauert als das Kalenderjahr mit 365 Tagen und einem Schalttag in jedem vierten Jahr, verschiebt sich jedoch die Wiederkehr der Sonne von Geburtstag zu Geburtstag um einige Stunden. Wenn die Sonne auf ihre Position in der Radix zurückkehrt, beginnt ein neuer Sonne-Erde-Zyklus. Da die Sonne das „Ich“ und die Selbstverwirklichung symbolisiert, steht der Horoskopeigner an diesem Tag am Beginn einer neuen Reise der Selbsterfahrung. Die Wiederkehr der Sonne zeigt somit Themen und Lebensbereiche an, die jetzt aus der Taufe gehoben und im folgenden Jahr wichtig werden.

Das Solar kann ein paar Monate früher oder später zu wirken beginnen, je nachdem ob die Solarsonne in einem Feuer- oder Lufthaus (frühere Wirkung) oder einem Erd- oder Wasserhaus (spätere Wirkung) steht. Je nach der Umlaufgeschwindigkeit der Planeten kann es z.B. bei Mars zu einer früheren Auslösung kommen, bei Saturn jedoch durchaus zu einer späteren Auslösung, wenn ein schwieriger Aspekt bereits im Abklingen ist.

Bei einem Beratungsgespräch wird oft die Frage gestellt: „Was wird passieren?“ Die Antwort des Astrologen ist ein zweischneidiges Schwert, weil wir bedenken müssen, dass der Mensch sich im Laufe seines Lebens verändert, und wir nicht wissen, welche der in der Radix dargestellten Lebensaufgaben der Klient/die Klientin bereits bewältigt hat, wenn er oder sie in die Beratung kommt. Das Solar zeigt Lebensbereiche an, die im Fokus stehen, dennoch bleibt eine genaue Prognose schwierig, da auch der freie Wille des Horoskopeigners berücksichtigt werden muss, den wir nicht vorhersehen können. Vielleicht möchte der Betroffene einigen Themen des Solars lieber aus dem Weg gehen, anstatt diese hervorstechenden Bereiche konkret anzupacken.

Geburtshoroskop ist die Basis

Als Ausgangspunkt für die Interpretation des Solars muss immer die Radix herangezogen werden. Unser Geburtshoroskop ist eine Charakteranalyse, aus der wir ein bestimmtes Schicksal für unser Leben herauslesen können. Wenn wir im Laufe des Lebens an uns arbeiten und unsere Energien leben, wird sich mit der Zeit auch unser

Schicksal verändern, weil sich unser Charakter ändert. Denn so wie sich unsere Gedanken zu Worten wandeln, aus unseren Worten Handlungen entstehen, die wiederum zu Gewohnheiten werden, formt sich am Ende dieser Kette unser Charakter daraus.

Deutungsregeln

- Das Solar wird auf den Aufenthaltsort des Horoskopeigners berechnet, also den Ort, an dem er die meiste Zeit im Jahr verbringt.
- Das Jahreshoroskop dauert von Geburtstag zu Geburtstag.
- Die Auslösungen im Solar hängen stark von Element und Qualität der Zeichen, Häuser und Planeten sowie der Geschwindigkeit der Planeten ab.
- Die Radix ist die Voraussetzung für die Deutung des Solars.
- Der Entwicklungsstand des Horoskopeigners ist von herausragender Bedeutung für die Qualität der Auswirkungen.

Solarsonne

Die Position der Sonne im Solarhaus beschreibt den Lebensbereich, der im kommenden Jahr von besonderer Bedeutung ist und mit dessen Thematik sich der Horoskopeigner auseinandersetzen sollte. Weiters werden die Stellung und die Aspekte der Solarsonne untersucht. Steht die Sonne in einem kardinalen Haus, sind die Auswirkungen bereits im ersten Drittel des Jahres spürbar, bei einem fixen Haus im zweiten Drittel und bei einem veränderlichen Haus im letzten Drittel des Solarjahres.

Solar-AC

Der Solar-AC färbt unser Verhalten im kommenden Jahr und beeinflusst unseren Charakter sowie die Art der Durchsetzung. Ein Blick auf den Solar-AC beantwortet die Frage, wie sich der Horoskopeigner in diesem Jahr neuen Herausforderungen stellt. Von entscheidender Bedeutung ist das Radix-Haus, in welches der Solar-AC fällt, die Themen dieses Hauses stellen das Jahresthema dar. Die Aspekte, welcher der Solar-AC erhält, sind ebenso bedeutend und einzeln zu untersuchen.

Radix-AC

In welches Solarhaus fällt der Radix-AC? In diesem Lebensbereich sind wir befreit, d.h. hier gelingen uns die Dinge besonders gut ohne große Anstrengung. Jedoch

müssen wir uns hier auch den Dispositor des Hauses ansehen. Wird der Herrscher des betreffenden Solarhauses von seinem Dispositor verletzt, wird uns die Umsetzung nicht ohne Probleme gelingen.

Welchen Aspekt bilden der Herrscher des Radix-AC und der Herrscher des Solar-AC? Bei einem förderlichen Aspekt werden wir mit der neuen Färbung durch den Solar-AC besser zurechtkommen, ein hemmender Aspekt kann innerlich zu Spannungen führen.

Solar-MC

In welchem Zeichen steht das Solar-MC? In welches Radix-Haus fällt das Solar-MC? In diesem Haus findet der Horoskopeigner sein Jahresziel. Steht das Solar-MC in einem kardinalen Zeichen, müssen wir endlich die Dinge anpacken und umsetzen, bei einem Solar-MC in einem fixen Zeichen müssen wir Geduld aufbringen, zuwarten und eine Situation durchstehen, bei einem Solar-MC in einem veränderlichen Zeichen sollen wir Informationen aufnehmen, dazulernen, aber noch nichts verändern.

Aspekte

- Welche Aspekte bilden die Solarplaneten untereinander?
- Welche Aspekte bilden die Solarplaneten auf die Solarachsen?
- Welche Aspekte bilden die Solarplaneten zu den Radix-Planeten und Achsen?
- Stehen Planeten auf Häuserspitzen, auf einer Achse oder in Eckhäusern?
- Applikative Aspekte (auf einen Winkel zulaufend) haben eine stärkere Wirkung als separative Aspekte.

Bilden zwei Planeten im Solar einen Aspekt zueinander und in der Radix ebenso, wiegt der Radix-Aspekt schwerer; d.h. bei einem Trigon im Solar, aber einem Quadrat in der Radix, wird sich der betroffene Aspekt vordergründig positiv anfühlen, aber letztlich doch schwieriger zu bewältigen sein. Bilden zwei Planeten im Solar eine Opposition, aber ein Sextil in der Radix, wird zwar eine Entscheidung verlangt, die sich aber im Nachhinein als durchwegs positiv herausstellen wird.

Gibt es im Solar neue Verbindungen, die in der Radix nicht zu finden sind? Hier sollten vor allem Konjunktionen und Oppositionen untersucht werden. Bei einer Konjunktion findet meist eine Verwandlung des Horoskopeigners statt, bei Oppositionen wird eine Entscheidung fällig, hier können wir dem entsprechenden Thema nicht länger ausweichen. Bei Quadraten sehen wir das Thema zwar nicht direkt, werden aber in eine gewisse Richtung gedrängt. Trigone können betroffene Entwicklungen sowohl positiv (Was will ich erreichen?) als auch negativ (Was will ich verhindern?) beschleunigen. Sextile sind als günstige Gelegenheiten zu werten, die wir aufgreifen und nützen können – oder auch nicht. Die positive Aus-



Bild: Franz Cernic

Am 13. Juni 2018 war die steirische Astrologin Sigrd Kaufmann zu Gast beim oeav und referierte über das Solar-Horoskop, auf dessen Deutung sie sich in ihrer Praxisarbeit besonders spezialisiert hat.

wirkung beim Sextil kommt nur zum Tragen, wenn wir einen Einsatz leisten. Auch der mitunter vernachlässigte Nebenaspekt des Quinkunx kann große Auswirkungen haben, weil eine neue Situation angezeigt wird.

Besonderheiten

- Gibt es in einem Solarhaus Planetenballungen wie beispielsweise ein Stellium? Handelt es sich dabei vorwiegend um persönliche Planeten, dann ist dies der Hinweis auf ein wichtiges Lebensgebiet.
- Bei einer Überlagerung der Achsen, z.B. MC auf AC kommt es zu einer stärkeren Durchsetzung in diesem Jahr.
- Bei einer geschlossenen Aspektfigur im Solar wird uns etwas in diesem Jahr gravierend verändern.
- Drei Häuser, die als positiv zu werten sind: H1, H5 und H9
- Drei Häuser, die als schwierig zu werten sind: H6, H8 und H12
- In welches Solarhaus fällt die Mondknotenachse?
- In welches Radixhaus fällt die Mondknotenachse?
- Gibt es Aspektwiederholungen im Solar, verglichen mit der Radix?
- Gibt es eine Wiederholung der Planetenstellungen in den Häusern?
- Kommt es zur Wiederkehr eines Solarplaneten auf seinem Radix-Platz?

Anhand einiger Praxisbeispiele erläuterte Frau Kaufmann die dargelegten Deutungsrichtlinien und veranschaulichte mögliche Auswirkungen eines Solars auf den Horoskopeigner. Zuletzt beantwortete sie noch einige Fragen des interessierten Publikums.

Autorin: Bettina Eitler

Die Königsdisziplin in die Welt tragen

Zahlreiche gewerblich-astrologisch arbeitende, forschende oder lehrende Astrologen sind im **oeav** als Fachmitglieder registriert. In unserer **oeav-news**-Serie präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe Mag. Martina Groer.

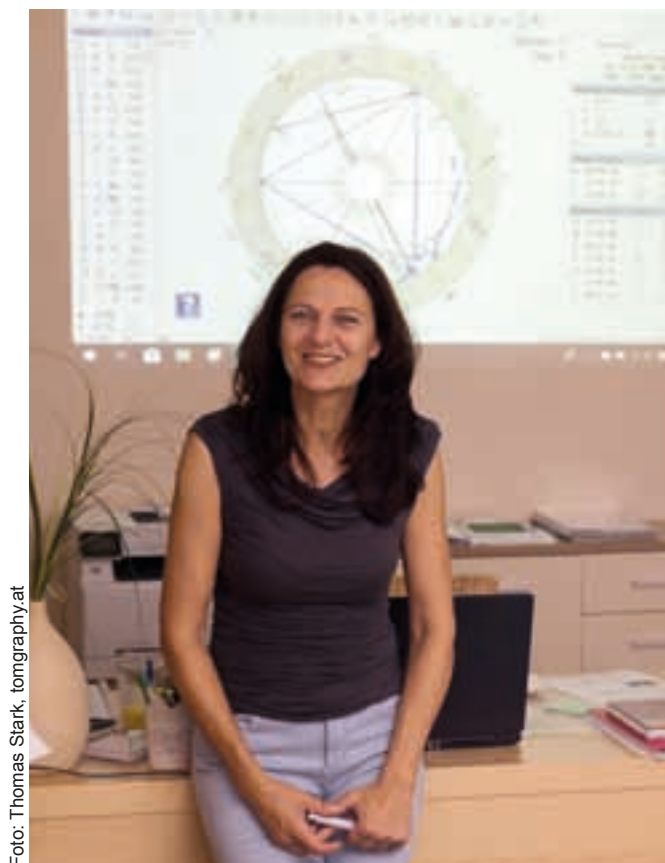


Foto: Thomas Stark, tomography.at

Bereits in meiner Jugend begann ich, mich für Astrologie zu begeistern. Mit 15 Jahren machte mich meine Mutter mit einer wichtigen Frau bekannt: Sie hieß Aurelia und war Astrologin. Nach allem, was sie zu mir sagte und über mich erzählte, stand für mich fest: eines Tages werde ich selbst Astrologin!

Kurze Zeit später kaufte ich mir mein erstes Fachbuch. Es war zwar eines der allgemeinen Art, doch immerhin begann genau hier meine Reise in die faszinierende Welt der Astrologie, der Sprache des Himmels. Diese Reise soll Zeit meines Lebens nicht mehr enden.

In den Jahren darauf – während meiner Gymnasiumzeit in meinem Geburtsort Linz – machte ich nie einen Hehl daraus, dass ich mich für Astrologie interessierte. Sie wurde rasch zu meinem Markenzeichen. Nach der Matura und während meines Romanistik-Studiums in Wien war ich bereits als Astrologin in meinem Freundeskreis bekannt. Von meiner damaligen ersten Astrologin mit 15 wusste ich, dass es in Wien gute Fachseminare gab und ich hier eine fundierte Ausbildung absolvieren konnte.

Astrologische Anfänge

1996 begann ich meine Anfängerausbildung und besuchte die ersten astrologischen Fachseminare. Bald war mir klar, dass ich irgendwann in der Zukunft auch selbst Astrologie unterrichten wollte. Von 2005-2007 absolvierte ich meine Diplomausbildung in psychologisch orientierter Astrologie und durfte den Unterricht von namhaften AstrologInnen wie Mona Riegger, Ingrid Zinnel, Markus Jehle, Ernst Ott, Eva Stangenberg, Hannelore Traugott und anderen sehr guten deutschen und österreichischen KollegInnen aus der Branche genießen. Grundsätzlich stamme ich aus der psychologisch orientierten Astrologie nach Wolfgang Döbereiner. Im Laufe der Zeit habe ich natürlich auch Elemente der traditionellen Astrologie kennengelernt.

Beratungspraxis und Astrologie-Schule

2009 war es dann soweit: Ich eröffnete meine astrologische Beratungspraxis in Wien-Stammersdorf und begann, in einem Wiener Institut selbst Astrologie zu unterrichten. Meine Freude am Beraten und Unterrichten war groß, und ich erkannte dies als meine wahre Berufung. 2015 gründete ich meine eigene Astrologie-Schule **astrobalance** – Zentrum für innovative Astrologie. Ein Traum wurde für mich wahr!

Meine astrologische Arbeit

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mein eigenes Wissen weiterzugeben und das Werkzeug der Astrologie anderen Menschen näher zu bringen. Neben den Inhalten der praxisorientierten Radixdeutung sind die Themen der Partnerschafts- und Familienastrologie sowie diverse Prognosemethoden meine Spezialgebiete geworden. Menschen auf ihrem Weg astrologisch beratend zu begleiten sowie gemeinsam Lösungen fürs Leben zu finden, ist die Basis meiner Arbeit.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Astrologin bin ich im Sprachenzentrum der Uni Wien in der pädagogischen Leitung tätig. Auch hier darf ich Kontakt mit Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, pflegen. Gemeinsam Lösungen zu finden, ist auch hier das Thema! Astrologie sehe ich ebenso als Sprache, als die Sprache des Himmels, die es für AstrologInnen zu übersetzen gilt.

Geburtshoroskop

Mein Geburtshoroskop zeigt klar die hier angeführten Themen:

Mit einem Aszendent in Zwillinge und einem Zwillingsmerkur in Waage im 5. Haus geht es in meiner Lernaufgabe ganz klar um sprachliche Inhalte und das Trainieren

meiner Kommunikationsfähigkeit. Es geht um sachliche Inhalte, wie das Funktionieren des Lebens für mich im Umgang mit anderen Menschen ebenso wie um meinen ganz persönlichen Lebensfahrplan. Merkur mit einer Konjunktion zum MC-Herrscher Uranus gibt mir den Auftrag, meine persönlichen Inhalte der Gemeinschaft weiterzugeben. Der Umgang mit Menschen spielt in meinem Leben eine sehr wichtige Rolle, nicht zuletzt auch deshalb, da mein Sonnenzeichen in Waage steht. Die Sonne-Jupiter-Konjunktion in Waage im 6. Haus zeigt, dass mein persönliches Wachstum genau darin besteht, mit Menschen zu arbeiten und mich gemeinsam mit ihnen weiterzuentwickeln. Mein Mond in Schütze im 7. Haus stellt hier einen wichtigen Faktor dar, um mit Leichtigkeit und Interesse anderen Menschen und Ideen zu begegnen und mich für das Du zu begeistern. Meine Freude, auf Menschen zu treffen und gemeinsam mit ihnen den Weg der Erkenntnis zu gehen, ist für beide Seiten förderlich und dienlich.

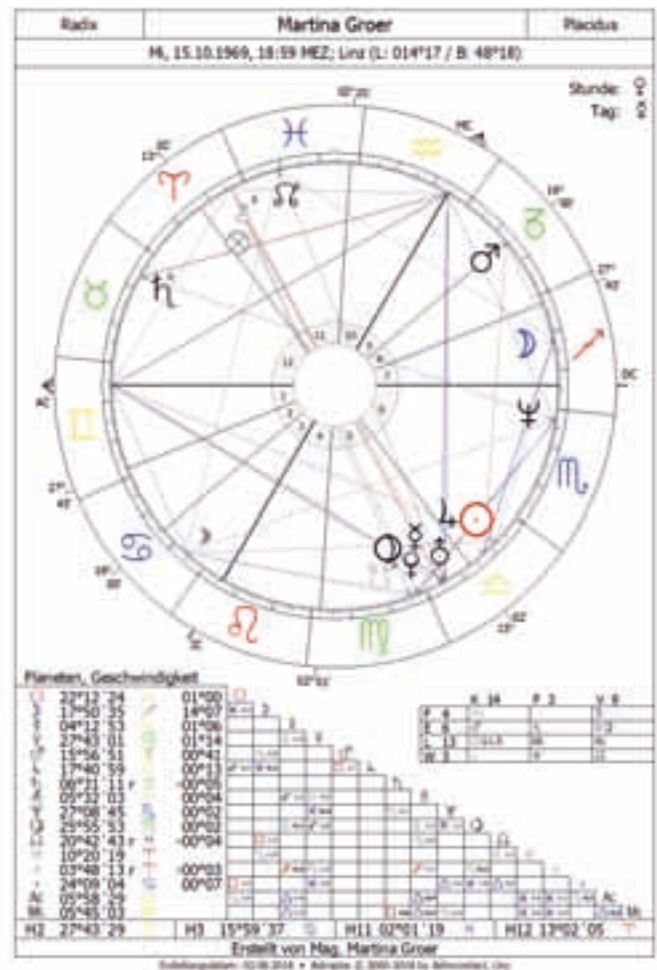
Somit kann ich der starken Kombination der Archetyphen Zwillinge, Waage, Schütze und Wassermann gerecht werden. Viel Luft im Geburtshoroskop ermöglicht mir den leichten Umgang mit Menschen, während meine Venus-Pluto-Konjunktion in Jungfrau im 5. Haus stets den Fokus darauf legt, zuerst die verborgenen Inhalte ans Tageslicht zu bringen, damit Entwicklung überhaupt stattfinden kann. Denn wir haben alle eine Vergangenheit, die es gilt aufzulösen, um mit dem Blick in das Neue nicht daran haften zu bleiben.

Unterricht und Praxis: Astrologie im Alltag

In meinem Unterricht lege ich deshalb sehr viel Wert darauf, dass die Inhalte verständlich werden und im Leben klar umsetzbar sind. Es ist mir wichtig, dass Astrologie nicht nur auf der Metaebene besprochen wird, sondern auch im Alltag leicht umsetzbar ist. Viele praktische Übungen und Erfahrungsaustausch unter den KursteilnehmerInnen sind mir stets ein besonderes Anliegen.

Für mich persönlich ist die Astrologie nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken. Sie ist meine ganz persönliche Lebenseinstellung geworden, die ich gerne in die Welt trage. Denn ich empfinde die Astrologie (im Bedarfsfalle gepaart mit anderen Methoden für die Arbeit mit Menschen) als eines der wunderbarsten Werkzeuge, das wir für das Verständnis unseres Lebensweges zur Verfügung haben.

Es gab und gibt in meinem Leben immer wieder Menschen, die mich begleitet und unterstützt haben, meinen Traum zu erfüllen, beratende und lehrende Astrologin zu werden. All jenen bin ich sehr dankbar und selbst froh darüber, dass ich immer die Kraft und den Mut hatte, für die Astrologie in Zeiten einzustehen, in denen dies nicht immer leicht ist. Ich freue mich, dass immer mehr Menschen das Feuer der Astrologie weitertragen und diese Königsdisziplin wieder in ihren Glanz zurückführen!



Grafik: Martina Groer/astroplus

Mag. Martina Groer, Diplom-Astrologin und
Leiterin von **astrobalance** – Zentrum für innovative Astrologie
oeav-Fachmitglied, WKO Wien,

www.astrobalance.com
info@astrobalance.com

So werden Sie Fachmitglied!

Fachmitglied können Sie werden, wenn Sie gewerblich-astrologisch arbeiten, forschen und/oder lehren. Über die Aufnahme entscheidet der **oeav**-Vorstand.

Die Fachmitgliedschaft bringt Ihnen zahlreiche Vorteile, wenn Sie astrologisch tätig sind. Sie berechtigt Sie unter anderem, die Bezeichnung „Fachmitglied des Österreichischen Astrologenverbandes“ zu führen und in die Empfehlungsliste „Astrologische Experten“ auf der **oeav**-Website aufgenommen zu werden. Der **oeav**-Vorstand gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

www.astrologenverband.at
E-Mail: office@astrologenverband.at
Tel.: +43 (0)676 930 41 35

Leonard Bernstein – eine Musiker-Legende

Er war wohl einer der genialsten Musiker des 20. Jahrhunderts, erfolgreich als Komponist („West Side Story“), Pianist und Dirigent. Am 25. August 2018 wäre Leonard Bernstein 100 Jahre alt geworden. **oeav**-Fachmitglied Sigrid Farber skizziert hier ein astrologisches Portrait des Künstlers.



Foto: leonardbernstein.com/press

Was können wir aus seinem Horoskop ablesen? Wie zeigt sich die Musikalität, das kreative Schaffen? Wie die private Veranlagung? Wenn wir die Elemente-Verteilung in dieser Radix betrachten, fällt uns auf, dass Wasser und Feuer überwiegen, wobei es auch einiges an Erde gibt. Das bedeutet also viel Leidenschaft, Emotionalität, Intuition und Mitgefühl, und gleichzeitig eine enorme Aktivität, Begeisterungsfreude und intensives Handeln, sowie eine starke Verbundenheit mit anderen Menschen (der 3. Quadrant ist mit 6 Planeten betont).

Mit dem Aszendent in Skorpion wirkt Bernstein auf seine Mitmenschen tiefgründig, engagiert und leidenschaftlich. Er strahlt Intensität und Zähigkeit aus sowie die Bereitschaft, sich voll und ganz auf etwas einzulassen und den Dingen auf den Grund zu gehen. Diese charismatische, beinahe magische Ausstrahlung wird jeder bestätigen, der den Dirigenten Bernstein erlebt hat, sei es als Freund, Musiker oder als Zuhörer. Sein Einsatz bei einem Konzert war immer zweihundertprozentig, er verausgabte sich in seiner musikalischen Einfühlbarkeit wie auch in der körperlichen Anstrengung des Dirigierens.

Der Geburtsherr Pluto steht in seinem eigenen, dem 8. Haus, im Zeichen Krebs, was für die gesamte damalige Generation galt, und in Konjunktion mit Jupiter. Dieses Brennen für alles, was er tat, diese geballte Kraft und Maßlosigkeit, die sich nicht mit Mittelmäßigkeit und Banalität begnügt, sondern das Leben voll ausschöpfen will und leidenschaftlich nach einem Sinn sucht, liegt wohl in dieser Konstellation begründet. Diese lässt ihn nie ganz zur Ruhe kommen, verleiht ihm aber auch eine starke Überzeugungskraft, Charisma sowie Mut und Energie, um Außergewöhnliches zu erreichen. Da Jupiter in Krebs erhöht steht, sorgt er für großartige, begeisternde und idealistische Gefühle – manche könnten es Gefühlspathos nennen. Bernstein wirkte damit aber immer authentisch und trotz seines Überschwangs nie gekünstelt.

Doch wo bleibt das künstlerische Element? Wie äussert sich dieses im Horoskop? Nun, schauen wir uns zunächst den Mond an, der in Widder im 5. Haus steht. Die Mond-Stellung in einem Feuer-Zeichen lässt sicherlich auf Kreativität schließen, hier besteht ein tiefes Bedürfnis, etwas Besonderes zu sein und zu erleben, es gibt eine reiche Vorstellungskraft, der oft schöpferisch Ausdruck verliehen wird, sowie instinktive Versuche, die materielle Wirklichkeit mit Dramatik und Phantasie zu beleben. Im Zeichen Widder kommt die Mond-Energie heiss und leidenschaftlich zum Ausdruck, sie macht Bernstein temperamentvoll, in gewisser Weise auch naiv und impulsiv, doch wahrscheinlich auch leicht reizbar und sogar „aufreizend“. Er fühlt sich wohl, wenn er in seiner Umgebung anregend und aktivierend wirken kann, sucht aber auch Beachtung und ist sehr neugierig und ungeduldig, wie Orchestermusiker, die mit gearbeitet haben, wohl wissen.

Im 5. Haus, dem „Haus der Sonne“, kann sich die Kreativität auf höchstem Niveau entfalten, hier gibt es nicht nur das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit, sondern auch danach, die spielerische Seite des Lebens mit all ihren kreativen Ausdrucksmöglichkeiten auszukosten, um daraus Kraft und Energie zu schöpfen. Aber auch der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, gepaart mit pädagogischem Talent und Einfühlbarkeit, hat, wie wir wissen, sein Leben wesentlich bereichert. Zwischen 1958 und 1972 leitete er zahlreiche „Konzerte für junge Leute“ in der gleichnamigen amerikanischen Fernsehreihe, in der er Grundbegriffe der klassischen Musik vermittelte und verschiedene Komponisten und deren Werke vorstellte. Mit seinem Charisma, seiner großen Sprachbegabung und seinem Humor konnte er gleichermaßen Kinder wie Erwachsene fesseln.

Zudem ist der Mond in ein großes Trigon mit Saturn und dem aufsteigenden Mondknoten eingebunden, sodass die kreative Kraft leicht fließen und erfolgreich integriert werden kann. Saturn verleiht der überschießenden und vor Lebensenergie strotzenden Widder-Kraft eine gewisse Disziplin und Realitätsbezogenheit, sodass die emotionalen und kreativen Bedürfnisse in angemessener Weise und zum Wohle des eigenen Selbstaustauschs (Mondknoten in 1) verwirklicht werden können. Sein Interesse und seine Begeisterung für fremde Kulturen und die Erschließung neuer Horizonte hat Bernstein immer wieder zum Ausdruck gebracht. Er brachte aber auch die Verbindung zwischen Traditionellem und Neuem zustande, wie sie durch die Opposition zwischen Saturn und Uranus angezeigt ist. Davon zeugen

verschiedene Kompositionen, die seiner jüdischen Herkunft gedankt sind, und z.B. alte Psalmen auf moderne Weise wiedergeben. Nicht zuletzt brachte seine intensive Auseinandersetzung und aufregende Neu-Interpretation der Werke der damals beinahe vergessenen österreichischen Komponisten Anton Bruckner und Gustav Mahler diese der Öffentlichkeit wieder näher.

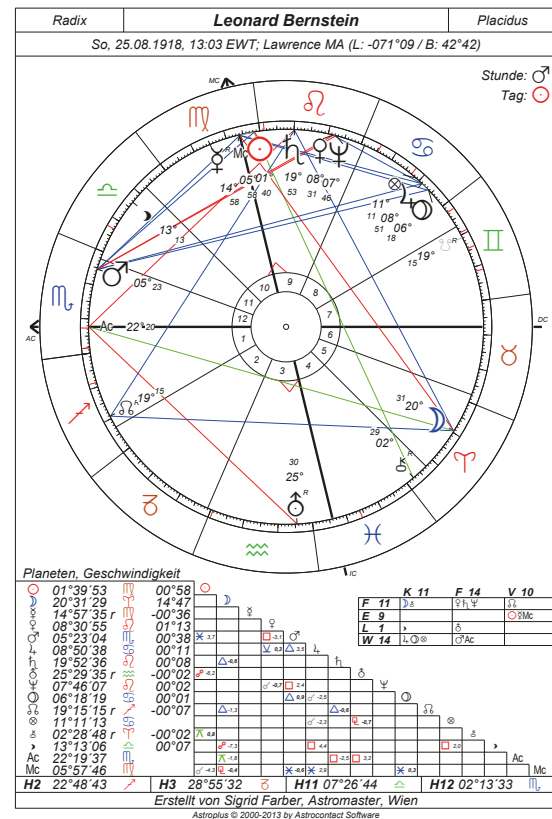
Uranus im Quadrat zum Aszendenten ist ein Hinweis auf Bernsteins Eigenwilligkeit und sein teilweise exzentrisches Verhalten. Er ging seinen Weg, ohne sich darum zu kümmern, ob er damit aneckte oder nicht. So deklarierte er sich – auch musikalisch – als Fan des US-Präsidenten John F. Kennedy ebenso wie als Kritiker von Richard Nixon und dessen Watergate-Affäre, wie er in dem Musical „1600 Pennsylvania Avenue“ aufzeigte. Das Werk wurde vom Publikum eher ablehnend aufgenommen, offenbar war die Zeit dafür noch nicht reif, wie Bernsteins Tochter vermutete.

Der Spannungs-Aspekt zwischen Uranus und dem Aszendenten sagt auch viel über die Ruhelosigkeit des Künstlers aus, der kaum Schlaf zu brauchen schien, viele ungewöhnliche Pläne hatte und rastlos in seiner Schaffenskraft war. Er musste sich aber auch zwischen einem enormen Freiheitsbedürfnis und Unabhängigkeitsstreben, dem seinem beruflichen Ehrgeiz geschuldeten Drang nach Anerkennung und der sich selbst auferlegten Disziplin hin- und hergerissen fühlen (T-Quadrat Saturn-Aszendent-Uranus),

Wenden wir uns nun der Sonne zu, die in der Astrologie den zentralen Wesenskern eines Menschen symbolisiert. Die Sonne steht in Bernsteins Radix im Erd-Zeichen Jungfrau und gibt ihm zu all seiner Kreativität, Schaffenskraft und Einfühlsamkeit einen Sinn für das Machbare und auch für Details, was ihm nicht nur beim Komponieren zugute kam, sondern auch beim Studieren von Partituren. Es ist bekannt, dass Leonard Bernstein sich beispielsweise sehr gründlich in die Partitur (und auch das von Wagner verfasste deutsche Libretto) der Oper „Tristan und Isolde“ vertiefte, um dem Wesen dieses „zentralen Werkes der Musikgeschichte“ in seinem Dirigat gerecht werden zu können, wofür er vom ausgewiesenen Wagner-Experten Karl Böhm auch entsprechend gewürdigt wurde, der meinte, „dass dieses so gespielt worden sei, als ob es Wagner dirigiert hätte“ (Humphrey Burton: Leonard Bernstein, New York 1994, S. 462).

Sorgfalt, Gründlichkeit und Liebe für das Detail waren Bernstein vor allem in seinem Berufsleben sehr wichtig (MC Jungfrau), und er war bereit, auch einiges dafür zu leisten, um als Persönlichkeit und Autorität auf seinem Gebiet geachtet zu werden und seine ganze Strahlkraft entfalten zu können (Sonne Konjunktion MC). Mit seiner beruflichen Laufbahn und deren gesellschaftlichen Zielen und Normen konnte sich Bernstein ja komplett identifizieren, sodass ihm ein selbstbewusstes und sicheres Auftreten nicht schwer fiel. Gleichzeitig stand ihm für die Verwirklichung seiner beruflichen Vorhaben sehr viel Energie zur Verfügung (Mars Sextil

Leonard Bernstein, geb. am 25. August 1918, um 13.00 EWT, in Lawrence/MA, USA
(Quelle: Humphrey Burton, „Leonard Bernstein“, Doubleday, 1994, via AstroData – von der Autorin auf 13.03 korrigiert)



MC). Die Konjunktion der Sonne im 9. Haus mit dem MC machte Bernstein aber auch eitel und gefallsüchtig; Auffallen und Beachtetwerden um jeden Preis schien manchmal die Devise zu sein. Dass seine Arbeit mit einer intensiven Reisetätigkeit verbunden war und sich auf die ganze Welt ausdehnte (mit Schwerpunkten in den USA, in Deutschland und Österreich), ist ebenso der Sonne im 9. Haus geschuldet.

Außerdem steht der MC-Herrscher Merkur im eigenen Zeichen Jungfrau im 10. Haus, er ist Bernsteins bester Planet und drückt aus, dass der Beruf des Musikers in allen Facetten seine wahre Berufung war, der er alles andere unterordnete. Allerdings hat Merkur auch eine leicht problematische Note. Er ist rückläufig und unaspektiert. Als unaspektierter Planet im eigenen Zeichen kann er sein Prinzip „rein und unverfälscht“ und somit besonders nachhaltig zum Ausdruck bringen, da er von anderen Planeten weder gehemmt noch stimuliert wird. Ein rückläufiger Merkur, der praktisch der Sonne vorausgestürzt ist und, mit neuem Wissen beladen, zu ihr zurückkehrt, bringt seinen Eigner dazu, sich tief auf das Wissen zu konzentrieren und unablässig an seiner Perfektion zu feilen. Durch die Stellung im 10. Haus ist Bernsteins Ehrgeiz, etwas Einmaliges zu schaffen, besonders ausgeprägt. Tatsächlich war er kaum jemals wirklich zufrieden mit sich selbst: sein großer beruflicher Traum war es, in erster Linie als „klassischer Komponist“ von Symphonien und anderen Orchesterwerken wahrgenommen zu werden, und nicht nur als Komponist von Musicals (West Side Story,

Candide) oder als Dirigent. Das scheint ihm nicht ganz gelungen zu sein.

Dennoch war Leonard Bernstein kein Mensch, der in der Einsamkeit oder im „Elfenbeinturm“ wirkte, sondern einer, der sehr begegnungsorientiert und auch den vielfältigen Genüssen des Lebens durchaus aufgeschlossen war. Nach seinen Konzerten pflegte er halbe Nächte in Gesellschaft der verschiedensten Menschen durchzufeiern. Im Privatleben war er mit der aus Chile stammenden Schauspielerin Felicia Montealegre verheiratet und hatte mit ihr 3 Kinder. Es war aber – vor allem in der Musikwelt – ein offenes Geheimnis, dass Bernstein vielerlei Affären hatte, auch homosexuelle. Als dies auch seiner Frau bekannt wurde, trennte sich das Paar Mitte der 1970-er Jahre. Daraufhin lebte Bernstein mit seinem Assistenten Tom Cothran zusammen, kehrte jedoch zu seiner Frau zurück, als diese totkrank wurde, und blieb bis zu ihrem Tod 1978 bei ihr. Danach verfiel er in eine Depression und erlebte eine Schaffenskrise. Chiron im 4. Haus zeigt wohl den wunden Punkt hinsichtlich der Familie auf.

In der Liebe wie in der Kunst war Bernstein exaltiert und grenzenlos. Seine Löwe-Venus in Konjunktion mit Neptun im 9. Haus ist ein deutlicher Hinweis darauf. Im Zeichen Löwe zeigt sich die Venus leidenschaftlich, anspruchsvoll, großzügig und dem Luxus nicht abgeneigt. Sie bildet ein Quadrat zu Mars, dem alten Skorpion-Herrscher, der selbst in Skorpion und im 12. Haus steht, was Beziehungen teilweise kompliziert und spannungsgeladen macht. Seine intensiven und leidenschaftlichen Affären hat Bernstein zunächst im Geheimen ausgelebt, wobei er seinen sexuellen Vorlieben und Begierden später immer offener nachgab. Seine Tochter Jamie beschrieb ihren Vater als einen Menschen, dessen Sexualität ihn wie eine Aura umgab und ständig spürbar war, obwohl sie ihn nie als schwul gesehen hatte und von seiner Homosexualität erst im Erwachsenenalter erfuhr. Der an sich stark stehende Mars könnte durch die Stellung im 12. Haus sowie durch das Quadrat zu Neptun geschwächt sein, was als Hinweis auf Homosexualität gedeutet werden könnte. Nicht alle Männer mit einer solchen Konstellation geben diesem Bedürfnis nach, sondern verhalten sich im Gegenteil besonders hart und männlich. Als Künstler konnte Bernstein selbstverständlich eher ein nonkonformistisches Leben führen, als er es in einem „bürgerlichen“ Beruf vermocht hätte.

Mars-Venus/Neptun als Spannungsaspekt verführt aber bekanntermaßen auch zur Sucht. Bernstein war Zeit seines Lebens ein starker Raucher, und im Lauf der Zeit kam auch ein beträchtlicher Alkoholkonsum dazu. Er war eben maßlos in vielerlei Hinsicht, im Leben, in der Liebe und in der Kunst. Wie eine Kerze, die an zwei Enden brennt, so lebte er sein Leben, intensiv, rastlos, sich verausgabend und alles voll auskostend. Dieser exzessive Lebensstil floss zwar in seinen Künstler-Beruf ein (Glücksdach zwischen Mars-MC-Jupiter/Pluto), doch er hatte seinen Preis: Lungenkrebs, der den genialen Musiker mit nur 72 Jahren hinwegraffte. Er hat uns großartige Kompositionen hinterlassen, wie „West Side Story“,

„Candide“, mehrere symphonische Werke und Kammermusik, und auch seine Interpretation bedeutsamer Komponisten wie Beethoven, Brahms, Bruckner, Mahler oder Wagner bleiben Meilensteine der klassischen Musik-Rezeption.

Mit nur 25 Jahren schaffte Leonard Bernstein seinen Durchbruch als Dirigent, als er am 13. November 1943 kurzfristig für den erkrankten Bruno Walter einspringen musste. Dieses Konzert des New York Philharmonic Orchestra in der Carnegie Hall, das über den Rundfunk landesweit übertragen wurde, machte ihn schlagartig bekannt.

An einigen markanten Auslösungen der Direktion auf dieses Datum können wir erkennen, dass hier ein sensationelles Debüt seines musikalischen Lebens stattgefunden hat:

- Das progressive MC hat ins künstlerische Waage-Zeichen gewechselt und weist auf Anerkennung als Künstler hin.
- Mars progressiv steht als 2. Geburtsherr gradgenau am Aszendenten: Bernstein bringt sich selbst zum Ausdruck und erlebt seinen persönlichen Durchbruch.
- Die progressive Sonne steht im 10. Haus und im gradgenauen Quinkunx zu Uranus: plötzlich wird er in seinem Beruf für die Öffentlichkeit sichtbar. Es bedeutet auch die plötzliche Erfüllung eines Wunsches, einer Sehnsucht (Quinkunx-Aspekt)
- Die Konjunktion zwischen den künstlerischen Planeten Neptun und Venus ist in der Progression fast bogenminutengenau exakt geworden.
- Der progressive Merkur bildet ein Halbsextil oder Confinis zur Radix-Venus und zeigt als Herr von 10, dass die Möglichkeit, künstlerisch hervorzutreten, wahrgenommen wurde.

Auch einige Transite sind besonders aussagekräftig:

- Transit-Merkur steht fast bogenminutengenau am Aszendenten: die berufliche Verwirklichung wird als identisch mit der Persönlichkeit erlebt, und er gewinnt aus dem beruflichen Erfolg persönliche Kraft.
- Transit-Jupiter steht in Opposition zum Radix-Uranus und zeigt den plötzlichen Erfolg.
- Transit-Pluto Konjunktion Radix-Venus (Herr von 7 und 11): Die „Macht der Liebe“ bezieht sich hier wohl auf die Liebe des Publikums (7. Haus) oder auf das Orchester (11. Haus), das Bernstein „bezwingen“ konnte. Es bedeutet auch: Transformation (Pluto) durch Musik (Stier-Venus).
- Transit-Saturn bildet ein gradgenaues Trigon zu Uranus und steht für beträchtliche berufliche Veränderungen, die dauerhaft ins Leben integriert werden können.
- Nicht zuletzt steht der transitierende Mars im exakten Sextil zum Radix-Mond und verweist auf Aktivitäten im künstlerisch-kreativen Bereich, die den Bedürfnissen des Dirigenten gerecht werden und einen harmonischen Energiefluss mit sich bringen. Mit Transit-Mars Sextil Radix-Saturn wird die Energie erfolgreich für die beruflichen Ziele eingesetzt.

Autorin: Sigrid Farber

40 Jahre Astro-Club Zürich

Eine wahrlich herzliche Begrüßung und ein Sektempfang bildeten den Auftakt zu einem wunderschönen Abend und einer würdigen Feier, zu der sich viele Gratulanten aus dem In- und Ausland eingefunden haben.

Die Präsidentin des Astro-Clubs, Annarita Müller, begrüßte die Gäste und ließ den Werdegang des Astro-Clubs Revue passieren. Nach Vorstellung des aktuellen Vorstandes, gratulierten Anita Ferraris und Christian König mit einer wahrlich herzerfrischenden Geburtstagsüberraschung, welche das Entstehungsjahr 1978 im Fokus hatte.

Anschließend begeisterten Anita Ferraris und Christian König die „Geburtstagsgäste“ mit einem interessanten Vortrag. Die Referenten erklärten anschaulich, dass Alchemie und Astrologie untrennbar miteinander verbunden sind und allegorisch für die Entwicklungsstufen des Menschen auf dem Weg zur Individuation stehen. Die verschiedenen alchemistischen Umwandlungsprozesse finden wir auch in der Astrologie: im Geburtshoroskop und bei Transiten und Progressionen. Die Vortragenden zeigten, dass die tiefberührende Kraft der archetypischen Bilderwelt der Alchemie für uns Astrologen immer noch zeitgemäß ist: Sie hilft mit Krisensituationen umzugehen



oeav-Vorsitzende Susanne Cernic mit den Vortragenden Anita Ferraris und Christian König

und den tieferen Sinn darin zu erkennen. Von vielen alchemistischen Laboratorien, die einst in Klöstern, Burgen und Bürgerhäusern betrieben wurden, fehlt heute jede Spur. Die beiden Referenten ließen vor den Augen des Publikums ein astrologisch-alchemistisches Labor entstehen. Sie

nutzten die Macht der Phantasie, des Theaters und der alchemistischen Bilder und machten sich gemeinsam mit den Zuhörern auf die faszinierende Suche nach dem „Stein der Weisen“.

In einer abschließenden Ansprache bekräftigte die Astro-Club Präsidentin Annarita Müller nochmals ihr persönliches Anliegen, wie wichtig es ihr sei, dass die Astrologen sich noch mehr vernetzen und die Kontakte intensivieren. Danach lud der Astro-Club zu einem köstlichen Buffet ein, und man spürte förmlich die gemütliche und genüssliche Energie des Stiermondes bis spät in die Nacht. Ich möchte mich auch auf diesem Weg recht herzlich für die Einladung zu dieser wunderbaren Feier bedanken und freue mich schon, wenn der Astro-Club Zürich den Österreichischen Astrologenverband beehrt.

Susanne Cernic



Annarita Müller, Präsidentin des Astro-Clubs, begrüßte die Gäste.



Viele Gratulanten aus dem In- und Ausland fanden sich zur 40-Jahre-Feier des Astro-Clubs Zürich ein.

Die **oeav** Website in neuem Kleid

Seit den Abendstunden des 31. Juli 2018 ist unsere neue Website online. Hier bekommen Sie von **oeav**-Schriftführerin Ingeborg Schiessler, die entscheidend bei der Gestaltung der neuen Homepage mitgewirkt hat, eine sehr informative Einführung. Besuchen Sie uns auf **www.astrologenverband.at**.

Die Website wurde im Responsive Webdesign programmiert, um für alle Bildschirmgrößen, insbesondere für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablet-Computer fit zu sein. Und sie ist mit den modernsten Sicherheitsmaßnahmen ausgerüstet. Dies erkennen Sie an dem Sicherheitsschloss und **https://** in der Browserzeile.



Um unsere neue Website rasch wiederzuerkennen, hat sie ein Favicon, ein kleines Logo, das in der Browserzeile neben der Webadresse steht.



Es ist empfehlenswert, dieses Favicon zu Ihren Favoriten hinzuzufügen, denn bei der Suche über Google werden Sie manchmal noch auf die Inhalte unserer alten Website geführt.

Löschen Sie auch den Browserverlauf mit Strg + Shift + Entfernen bzw. finden Sie die Einstellungen dazu unter Internetoptionen, damit Sie nicht ungewollt auf unsere alte Website kommen, die nicht mehr im Netz ist.

Die letzten Monate waren besonders arbeitsintensiv und schweißtreibend – nicht nur wegen der heißen Temperaturen – sondern, weil eine gemeinsame Abwicklung über den Webshop von Veranstaltungs-Buchungen und Bestellungen der Produkte (CDs, Zeitschrift **oeav news**) nicht möglich war.

Schlussendlich hat der sehr engagierte Geschäftsführer, DI Dominik Fuchshofer, BSc, CEO/CTO, von Sunlime Web Innovations GmbH, nach unzähligen Versuchen, doch beides, Bestellungen und Buchungen, über den Online Shop abzuwickeln, als Unmöglichkeit erkannt, und zwei Systeme installiert.

In der rechten Seitenleiste, Sidebar, finden Sie gut sichtbar den Online Shop. Weitere drei Buttons zeigen die beiden Produkte **Audio-medien** (CDs) und die **oeav news** sowie die **Veranstaltungen** an.



Bildquelle Magix / Cliparts, Grafik erstellt von Ingeborg Schiessler

Die **aktuelle Ausgabe der oeav news** finden Sie ebenfalls gleich in der Sidebar. Und auch die **Veranstaltungen** sind nochmals gut übersichtlich in der Sidebar platziert. Mit einem Klick auf den Titel öffnet sich die Detailseite, wo Sie gleich die Veranstaltung buchen können. **Die Anmeldung bzw. Buchung zu den diversen Veranstaltungen** haben wir für Sie so einfach wie möglich gestaltet.

Wählen Sie eine Veranstaltung, die Sie gerne besuchen möchten, über die Sidebar aus oder über den Button oder die Hauptmenüleiste **Veranstaltungen**.

Jede Veranstaltung ist einzeln zu buchen, aber gleichzeitig für beliebig viele Teilnehmer.

Um eine Buchung abschließen zu können, ist ein Kundenkonto notwendig. Wenn Sie das erste Mal buchen, sind einige Schritte aus datenschutzrechtlichen Gründen notwendig.

Wir haben Ihnen zu Ihrer Unterstützung im Leitfaden „Erstellen eines Kundenkontos“ alles Wichtige zusammengefasst. Und unter „Buchungshinweise“ finden Sie gleichfalls Hilfreiches.

Nachdem Sie alle Buchungen durchgeführt haben, können Sie gleich unter „Ihre Buchungen“ sehen, welche Veranstaltung(en) Sie schon gebucht haben.

Für jede Buchung erhalten Sie ein Bestätigungsmail auf Ihre E-Mailadresse. Normalerweise passiert dies innerhalb weniger Minuten, dies ist jedoch abhängig von Ihren Systemen und den Einstellungen dazu.

Bitte beachten Sie: Die **Bestellung der Produkte**, wie die Zeitschrift **oeav news** und Audiomedien (CDs), **gleichzeitig mit einer Buchung** von Veranstaltungen **ist nicht möglich**. Bitte schließen Sie zuerst den Warenkorb der Bestellung ab. Zur Beantwortung möglicher Fragen haben wir Ihnen auch hierfür einen Leitfaden erstellt, den Sie unter Shop/Konto finden.



Sie wollen **Mitglied beim Österreichischen Astrologenverband** werden? Klicken Sie in der Hauptmenüleiste auf „Mitgliedschaft“. Hier finden Sie alles Wissenswertes und auch die Formulare zum Download.

Sie möchten sich vorher jedoch noch über den Verband, seine Ziele, die Vorstandsmitglieder und die Astrologie-Stammtische / die Regionalen Gruppen informieren?

All diese Infos und mehr finden Sie unter **Verband**.

Unter **Beratung/Ausbildung** erhalten Sie Auskunft auf folgende Fragen:

- Sie suchen qualifizierte astrologische Beratung in ihrer nächsten Umgebung?

Unter Astrologische Beratungen finden Sie eine Auflistung professioneller **oeav**-Fachmitglieder, alphabetisch gereiht, wenn Sie eine qualifizierte Horoskop-Beratung in Anspruch nehmen wollen.

- Sie suchen astrologische Aus- oder Weiterbildung?

Unter **Astrologische Schulen** finden Sie das Angebot der gewerblich arbeitenden **oeav** Fachmitglieder.

- Sie brauchen EDV-mäßige Unterstützung beim Erstellen und Auswerten von Horoskopen?

Der Österreichische Astrologenverband empfiehlt **ASTRO-PLUS von Astrocontact**, die moderne und umfassende Software für Astrologie-Profis und alle, die es noch werden wollen.

In Bälde finden Sie unter **Infos**, um zum Beispiel weiterführende Literatur zu erwerben, eine Übersicht der Verlage und des Fachhandels, sowie interessante Publikationen und Links zum Thema Astrologie. Und im **Journal** werden Blogs zu vielfältigen Themen veröffentlicht.

Unter **Referenten/Referentinnen** werden die Kontaktdaten von namhaften nationalen und internationalen Astrologen und Astrologinnen, die zu den verschiedensten Themen beim **oeav** referierten, bekanntgegeben.

Unter **Service** haben wir für Sie alles Rechtliche, wie AGB, Datenschutz, Widerrufs-/Rücktrittsbelehrung zusammengefasst. Die Seiten „Häufige Fragen“ und „Download div. Formulare“ sind in Arbeit und werden in Kürze fertiggestellt.

Sie haben den einen oder anderen Vortrag versäumt? Und/oder wollen ihn gerne nachhören? - Kein Problem. Viele Vortragsmitschnitte können Sie als CD erwerben. Wir bieten mittlerweile weit mehr als 100 CDs zu den verschiedensten Themen an. Hier ein ganz kleiner Ausschnitt davon:



Ich freue mich über Ihr positives Feedback, nehme aber auch Ihre konstruktive Kritik entgegen.

Bei Fragen, Unklarheiten oder bei eventuellen Aktualisierungswünschen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen
Ingeborg Schiessler

E-Mail: office@astrologenverband.at

Telefon: +43 (0) 676 930 41 35

Willkommen zur Weihnachtsfeier!

Lassen Sie sich das auf keinen Fall entgehen und sichern Sie sich einen Platz! Der international bekannte klassische Astrologe Erik van Slooten gibt dem **oeav** zu Weihnachten die Ehre und verwöhnt Sie mit einem astrologischen Kabarett. Mit lustigen intellektuellen Pointen nimmt er sich selbst und die astrologische Zunft auf die Schippe und beantwortet selbst tiefgründige astrologische Fragen auf seine höchst humorvolle Weise. Astro-logisches Lachvergnügen ist auf jeden Fall garantiert.

Gesorgt ist natürlich auch für Ihren Gaumen. Kulinarisch erwartet Sie das ausgezeichnete Buffet des Restaurants Sokrates mit seinen griechischen Köstlichkeiten.

Spannend wird es bei einer Tombola der besonderen Art, denn sämtliche Gewinne wurden vom **oeav**-Team liebevollst ausgesucht und die meisten sogar selbst hergestellt.

Freuen Sie sich auf Beratungs- und Verwöhnungsscheine, selbsthergestellte Köstlichkeiten und vieles mehr. Glücksfee spielt unsere herzliche Lottofee Evelyn Lyn Vysher.

Da Weihnachten auch ein Fest der Besinnlichkeit ist und diese feierliche Stimmung nicht fehlen darf, wird Susanne Großebner ein Gedicht vortragen und zum Ausklang verwöhnt uns die himmlische Stimme von Evelyn Lyn Vysher.

Melden Sie sich unbedingt rasch an, die Sitzplätze sind begrenzt! Wir freuen uns auf Sie!

Termin: 6. Dezember 2018, 18:30 Uhr,

Ort: Restaurant Sokrates

Wiedner Hauptstraße 60 b, 1040 Wien

Anmeldung: www.astrologenverband.at

office@astrologenverband.at, Telefon: 0676/930 41 35

VORTRÄGE / WORKSHOP

September 2018 – Jänner 2019

WIEN: 17. Oktober, 19.00 Uhr, FourSide Hotel
und

GRAZ: 18. Oktober, 19.00 Uhr, Flughafen GRAZ
Dr. Dietmar Hager „Vom Zauber der Sterne und dem Ende der Nacht“
Anmeldung bis spät. 3. Oktober 2018

WIEN: 21. November, 19.00 Uhr, FourSide Hotel
Dr. Peter Orban „Starke Frau, schwacher Mann“ - 2. Teil
Anmeldung bis spät. 7. November 2018

GRAZ: 22. November, 19.00 Uhr, Hotel Novapark
Sigrid Kaufmann „Das Solarhoroskop – die Jahresprognose“

WIEN: 6. Dezember, 18.30 Uhr, Restaurant Sokrates
Erik van Sloten „Das Astrologische Weihnachtsvergnügen“
Anschließend WEIHNACHTSFEIER, Anmeldung bis spät. 20. November 2018

WIEN: 16. Jänner 2019, 19.00 Uhr, Österr. Naturheilverein
und

GRAZ: 17. Jänner 2019, 19.00 Uhr, Hotel Novapark
Birgit von Borstel „Nutzen und Möglichkeiten der traditionellen Astrologie“

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **rechtzeitige Anmeldung unter www.astrologenverband.at**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr **oeav**-Team

Das detaillierte Vortrags- und Workshopprogramm finden Sie auf unserer Website und dem Programmfolder.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Astrologenverband - **oeav** • **Sekretariat:** Plabutscherstraße 63, 8051 Graz, Tel.: +43 (0)676 930 41 35, office@astrologenverband.at, www.astrologenverband.at • **Vorsitzende:** Susanne Cerncic • **Chefredaktion:** Dr. Harald Thurnher

Autoren dieser Ausgabe: Susanne Cerncic, Bettina Eitler, Sigrid Farber, Mag. Martina Groer, Ingeborg Schiessler, Dr. Harald Thurnher

Lektorat: Sigrid Farber • **Aboservice:** oeav_news@astrologenverband.at • **Druck:** Riegelnik GesmbH, Offset-Digitaldruck, Piaristengasse 17-19, 1080 Wien

ACHTUNG! NEUE BANKVERBINDUNG: Raiffeisenbank Graz-Straßgang, Konto lautend auf: Österreichischer Astrologenverband e. V.,
IBAN: AT 98 3843 9000 0481 3796, BIC (Swift): RZSTAT2G43